Touristische Aktualitäten

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]**

Band (Jahr): **48 (1975)**

Heft 10

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

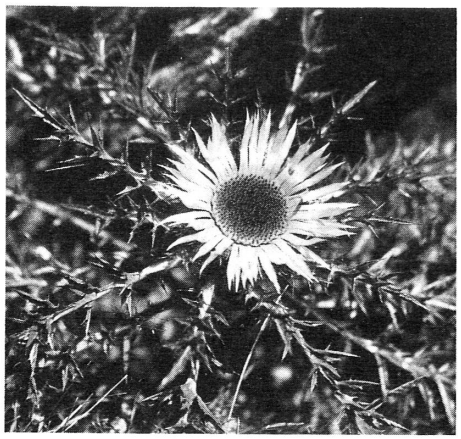
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Neu: Reka-Wanderpass
Die Schweizer Reisekasse (Reka) hat einen neuen Wanderpass geschaffen, ein Pauschalarrangement, das die Beherbergung in vielen Gasthöfen und Hotels sowie die freie Benützung sämtlicher öffentlicher Verkehrsmittel einer Region umfasst. Die Reka gibt ihren Wanderpass im Oktober für die beiden Regionen Emmental/Oberaargau und Toggenburg heraus, um den Tourismus auch in der Zwischenzeit zu beleben – und um zu beweisen, dass man auch in unserem Land sehr preisgünstige Ferien machen kann. Der Pass enthält freie Benützung aller Bahnen, Postautos und Seilbahnen einer Region sowie Gutscheine für Übernachtung und Frühstück in einem der zahlreichen angegebenen Gasthöfe. Mitgeliefert wird eine Broschüre mit Wandervorschlägen und einem Schlechtwetterprogramm. Für zwei Tage (eine Übernachtung) kostet er 40 Franken, für vier Tage (drei Übernachtungen) 95 Franken und für sieben Tage (sechs Übernachtungen) 170 Franken. Kinder bis zu 16 Jahren zahlen die Hälfte. Zu beziehen bei den SBB-Auskunfts- und Reisebüros in den grösseren Städten der deutschen Schweiz sowie auf vielen Bahnstationen.



Aktion Silberdistel
Mit der Aktion Silberdistel offerieren die Rhätische Bahn (RhB), die Furka-Oberalp-Bahn (FOB), die Reisepost und die Bergbahnen auch diesen Herbst stark verbilligte Reisen während dreier Tage in Graubünden. Der Preis für ein 3-Tage-Generalabonnement auf der RhB beträgt Fr. 32.– in der 2. Klasse und Fr. 48.– in der 1. Klasse. Reisepost und FOB gewähren halbe Preise, die Bergbahnen ermässigte Anschlussbillette. Diese Fahrausweise sind noch bis zum 20. November jeweils Dienstag, Mittwoch und Donnerstag gültig.

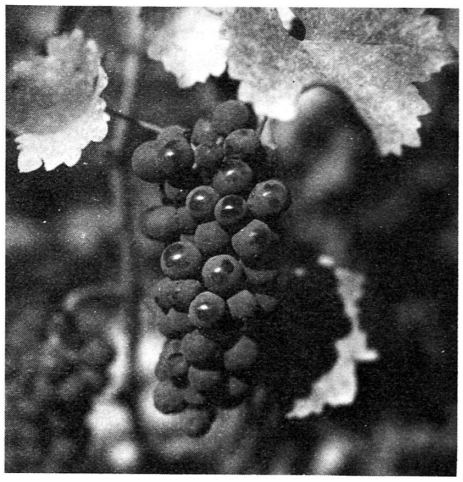
Jubiläumsbillette
Die Appenzellerbahn gibt aus Anlass ihrer Hundertjahrfeier zusammen mit der benachbarten Bodensee-Toggenburg-Bahn und der St. Gallen-Gais-Appenzell-Altstätten-Bahn im Oktober eine Jubiläumstageskarte zum Preis von Fr. 8.– heraus. Diese berechtigt am Ausgabetag zu unbeschränkten Fahrten in der 2. Klasse auf dem Netz der jubilierenden Bahn und auf der Strecke St. Gallen–Herisau der Bodensee-Toggenburg-Bahn sowie auf den Strecken der St. Gallen-Gais-Appenzell-Altstätten-Bahn. Die Luftseilbahnen auf den Säntis (2504 m), den Kronberg (1663 m), den Hohen Kasten (1795 m) und die Ebenalp (1640 m) geben gegen Vorweisung der Tageskarte Billette zur halben Taxe ab, und für die Postautolinien Urnäsch–Schwägalp und Weissbad–Brülisau werden ebenfalls Ermässigungen gewährt.

Zu Fuss und Pferd im Jura
Der Jura eignet sich ganz besonders für eine herbstliche Wanderung. Zahlreich sind auch die Verkehrsmittel, die zu dieser Zeit besondere Vergünstigungen gewähren. So wird der Jura-Wanderpass noch bis Ende 1975 verkauft. Dieser überregionale Pauschalfahrausweis ist für neun zusammenhängende oder einzeln zu erwandernde Etappen gültig und kostet Fr. 35.– und Fr. 25.– für Kinder und Inhaber von Halbtaxabonnementen (Hunde reisen gratis!). In den Freibergen geben die Jurabahnen an Wochenenden Tageskarten (Fr. 9.–) aus. Neu aufgelegt wurde das Wanderbuch «Jurahöhenwege» (Kümmerly & Frey); Auskunft über Unterkünfte und Verpflegungsmöglichkeiten längs der Jurahöhenwege erteilt ein vom Schweizerischen Juraverein in Olten publiziertes Verzeichnis.
Auch Pferdefreunden bietet der Jura eine Vielzahl von Möglichkeiten. Mit Ross und Wagen «à la tzigane» wird eine Woche – oder auch nur ein Wochenende – vor allem mit Kindern zu einem grossen Vergnügen. Grossen Erfolg verzeichnen denn auch die Ferien im Zigeunerwagen in die Ajoie und die Freiberge. Noch sind in der Zeit vom 10. bis 24. Oktober Plätze frei. Anmeldungen bei Pro Jura, 2740 Moutier, oder bei ACS-Reisen AG, Laupenstr. 2, 3001 Bern.

«Swiss Village Club» in Les Diablerets
Der Waadtländer Höhenkurort Les Diablerets verheisst auf die kommende Wintersaison eine Neuerung in Form des «Swiss Village Club». Das Pauschalarrangement, das vollen Pensionspreis samt Getränken einschliesst, gibt dem Gast die Möglichkeit, nach Belieben in einem andern dem Club angeschlossenen Restaurant oder Hotel zusagende Mahlzeiten einzunehmen. Deren Menüs liegen auch in seinem Hotel auf. In der Pauschalsumme sind im Winter auch inbegriffen die Kosten für den Skilehrer, die Benützung aller Skilifte und Seilbahnen der Gegend, der Eintritt in die Eisbahn und die Hallenbäder, ein Curlingkurs und ein Einführungskurs für Unterwassertaucher, und Mini- oder Juniorpauschalen bieten Kindern die Gelegenheit zu gemeinsamer Ferien- und Freizeitbeschäftigung unter Anleitung von Sportlehrern und qualifiziertem Aufsichtspersonal.

Neuer Höhenweg im Gantrischgebiet
Als Gemeinschaftswerk der Vereinigung Berner Wanderwege sowie weiterer am Fremdenverkehr interessierter Organisationen ist ein neu angelegter Höhenweg eröffnet worden, der das Gantrischgebiet mit dem Stockhorn, dem schönsten Aussichtsberg in den Voralpen des westlichen Berner Oberlandes, verbindet. Die ganze Strecke ist markiert und wird von einem guten Wanderer in 4 bis 5½ Stunden zurückgelegt.

Wandern an den Dents-du-Midi
Die Walliser Vereinigung für Wanderwege hat einen neuen Wanderweg an der Flanke der Dents-du-Midi eingeweiht. Der Weg beginnt in Mex ob St-Maurice. Auf die 40 km der gesamten Strecke sind 20 km neu erstellt worden, teils an Hängen mit Brückenstegen über Bergseen und den Stausee Mauvoisin. Die Arbeiten wurden zum grossen Teil in Freizeitarbeit von jungen Freiwilligen in fünfjähriger Tätigkeit durchgeführt.

Zwei neue Wanderwege
Kürzlich wurden zwei neue Wanderwege erschlossen. Von Schwanden durchs glarnerische Sernftal nach Elm zieht sich der Suworow-Weg, ein Fussweg, der früher als einzige Verbindung der Talschaft mit dem Haupttal diente. Dieser rund 18 km lange Talweg ist nun zu einem der schönsten Wanderwege des Alpengebiets ausgebaut worden, der in rund drei Marschstunden zu bewältigen ist. Um eine Attraktion ist auch die Landschaft Davos bereichert worden: mit der Eröffnung des Landwasser-Strassentunnels als wintersicherer Verbindung der Landschaft mit dem Albulatal wurde die ehemalige Kantonsstrasse durch die wildromantische Landwasserschlucht für den Motorfahrzeugverkehr gesperrt und zum verkehrsfreien Wanderweg erklärt.

Winzerfest von Lutry
Seit 1945 führt das Genferseestädtchen Lutry jedes Jahr sein Winzerfest zugunsten der Ferienkolonien durch. Mit Musik- und Chorvorträgen sowie Tanz in alten Caves und im Schlosshof nimmt vom Freitagabend bis Sonntagnacht das bunte Volksfest – dieses Jahr vom 10. bis 12. Oktober – seinen Verlauf. Im Mittelpunkt steht der Winzerfestumzug. Der «Cortège», an dem über 400 Schulkinder teilnehmen und der am 12. Oktober zweimal durch die Grand-Rue und dem Quai entlang defiliert, präsentiert sich dieses Jahr unter dem Motto «Lutry, seine Geschichte, seine Legenden».